

DEUTSCHES  
KABARETTARCHIV

PROGRAMM

2026

MAINZ

1. HALBJAHR



Archiv  
Museum  
Bühne

# Kabarett

findet überall sein Publikum mit Freude an scharfem Verstand, beißender Satire, politischem oder literarischem Witz. Das **Deutsche Kabarettarchiv** ist bundesweit die einzige Institution, die seit 1961 das kulturelle Erbe des Kabaretts bewahrt und dessen Geschichte bis zur Gegenwart dokumentiert.

Hauptsitz ist im Mainzer Proviantmagazin, wo auch der **Walk of Fame des Kabaretts** zu sehen ist. Ein zweiter Standort befindet sich in Bernburg (Saale) für die Geschichte des DDR-Kabaretts.

Das Deutsche Kabarettarchiv ist ein Archiv, ein Museum, ein Veranstaltungsort und eine Begegnungsstätte für alle Kabarett- und Satirebegeisterten, Künstler:innen, Wissensdurstigen, Forscher:innen, Neugierigen und Diskussionsfreudigen.

Allen ein herzliches Willkommen!

**Martina Habner-Keiffenheim**  
Archivleitung

**Nicole Roth**  
Verwaltungsleitung

## ÖFFNUNGSZEITEN:

**Mo, Di und Do 9:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Fr 9:00 Uhr - 14:30 Uhr**

**Mittwochs geschlossen.**

**T. 06131-14473-0 | [archiv@kabarett.de](mailto:archiv@kabarett.de)**



## HÖRSPAZIERGANG »STERNE DER SATIRE«

Gehen Sie eigenständig auf Entdeckungstour! Kommen Sie den »Sternen der Satire« nah und lauschen Sie ihren Geschichten – mit dem digitalen Hörspaziergang des Deutschen Kabarettarchivs. Einfach das Mobiltelefon zücken, einen der QR-Codes auf den zwei Tafeln in der Mitte des Romano-Guardini-Platzes scannen und eine/n der 83 »Sterne«-Träger:innen auf der Internetseite des Kabarettarchivs auswählen.

## ALLGEMEINE FÜHRUNGEN DURCHS ARCHIV

- zu den Öffnungszeiten ab 10 Personen, 10,- € pro Person, inkl. ein Glas Secco und Museumseintritt.
- außerhalb der Öffnungszeiten ab 15 Personen, 18,- € pro Person, inkl. ein Glas Secco und Museumseintritt.

# Ausgezeichnet!



Die Bundesstiftung »Orte der deutschen Demokratiegeschichte« hat das Deutsche Kabarettarchiv offiziell als »(Erinnerungs-)Ort der Demokratiegeschichte« ausgezeichnet.

Damit gehört es zu einer exklusiven Auswahl von rund 100 historischen Stätten, die seit Beginn des Projekts im April 2020 mit dieser besonderen Plakette gewürdigt wurden.

Somit reiht sich das Deutsche Kabarettarchiv ein in eine prominente Liste bedeutender Orte wie das Abgeordnetenhaus in Berlin, die Nikolaikirche in Leipzig oder die deutsche Botschaft in Prag.

Es steht exemplarisch für einen lebendigen Zugang zur Demokratiegeschichte – nicht durch trockene Chronologie, sondern durch die kritische, pointierte Perspektive des politisch-literarischen Kabaretts.

Als Erinnerungs- und Lernort lädt das Deutsche Kabarettarchiv zur Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart ein. Die Verbindung von Humor und Haltung, Satire und Substanz macht es mit seinen modernen Ausstellungen und besonderen Veranstaltungen zu einem einzigartigen Ort demokratischer Kultur – lebendig, reflektiert und unbequem im besten Sinne.

# Wir sind aus | gezeichnet!



Das Deutsche Kabarettarchiv mit seinem Museum wurde am 3.12.2025 vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration zum »Museum des Monats« gekürt.

Die feierliche Übergabe der mit 1.000 Euro dotierten Auszeichnung erfolgte durch **Kulturministerin Katharina Binz**.

»Mit der Auszeichnung würdigen wir diese besonders hochwertige und innovative Museumsarbeit, die das lebendige Gedächtnis unserer satirischen Kultur interaktiv, kreativ und biografisch besonders anschaulich vermittelt«, betonte Ministerin Binz bei der Preisverleihung.

Hintergrund: Mit dem Titel „Museum des Monats“ würdigt das Kulturministerium herausragende Leistungen kleiner und mittlerer Museen in Rheinland-Pfalz. Im Fokus stehen kreative Ausstellungen zur Regionalgeschichte, innovative Vermittlungsformate, digitale Angebote, Barrierefreiheit, außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement, beispielhafte Projekte zum Sammlungserhalt oder zur Sammlungseröffnung und generationenübergreifende Projekte. Die Auswahl erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Rheinland-Pfalz.

HINWEIS IN EIGENER SACHE:

# Wir haben



## Der Vorstand des Freundeskreises:

**Stehend:** Horst Wenner (Schatzmeister),  
Ina Weckop (Kassenprüferin),  
Karin Röder (Beisitzerin),  
Karin von der Groeben (Beisitzerin),  
Sascha Zuhl (Beisitzer)  
**Sitzend:** Andrea Becker (2. Vorsitzende),  
Carsten Kühl (1. Vorsitzender)  
*Auf dem Bild fehlt:*  
Rolf Mantowski (Schriftführer)

# Freunde!

Im neu gegründeten **Freundeskreis Deutsches Kabarettarchiv e.V.** treffen sich Menschen, die sich mit der Arbeit des Deutschen Kabarettarchivs, seinem Museum und seinen Bühnenveranstaltungen verbunden fühlen und die Projekte dieser einzigartigen Institution ideell und finanziell unterstützen möchten. Sei es aus Begeisterung für Kabarett, Satire und Klein-Kunst, aus Interesse an politisch-literarisch-satirischer Kultur oder einfach aus Freude am gemeinsamen Engagement. Dabei geht es im Freundeskreis nicht nur um Geld und Ideen sammeln, sondern auch ums Kennenlernen, Austauschen und Vernetzen.

## AUCH SCHON FREUND:IN?

Werden Sie doch auch Teil einer lebendigen Gemeinschaft, die das Deutsche Kabarettarchiv ideell und finanziell unterstützt.

**Anfragen bitte an [archiv@kabarett.de](mailto:archiv@kabarett.de),**  
wir leiten sie an die Vorstand weiter.



# Apéro

## APÉRO – KABARETT ZUR BLAUEN STUNDE

Lust auf einen exklusiven Feierabend? –  
Unser APÉRO verspricht Kunst, Genuss  
und Geselligkeit in unserem Museum.

Erkunden Sie die aktuelle Ausstellung in lockerer  
Atmosphäre bei einem Cocktail und im Aus-  
tausch mit anderen. Um 19:30 Uhr wird Ihnen  
ein kleines Programm geboten: ein Vortrag, eine  
Lesung, Musik. Oder ein Exponat aus dem Archiv  
erklärt. – Alles ist möglich!

### DIE APÉROS 1. HALBJAHR 2026\*

- Do, 22.01.26** **Mika Gutenkunst**  
Jazz und Blues aus Saxophon
- Do, 05.02.26** **Johannes Bersch**  
interviewt von Michael Bonewitz
- Do, 19.03.26** **Kabarett und Demokratiegeschichte**  
Gespräch, Diskussion
- Do, 23.04.26** **Benimm Dich!**  
Lustiger Benimm-Kurs mit  
Cornelia u. Tina Willius-Senzer
- Do, 07.05.26** **Die grüne Fee**  
Geschichten über Absinth
- Do, 11.06.26** **Tee und Tanz 1920er Jahre**  
Open Air | Dom-Café

Einmal im Monat, donnerstags, 18:00 – 22:00 Uhr | 11,- €  
inkl. Kabarett-Cocktail, Ausstellungsbesuch & Programm

\*Geplantes Programm – Änderungen möglich

# Open Sunday

Zweimal im Monat wird  
unser Archiv-Museum  
**sonntags von 11:00 bis 17:00 Uhr** lebendig.  
Erkunden Sie die aktuelle Ausstellung  
in lockerer Atmosphäre bei einem Kaffee  
oder Gläschen Sekt allein, mit ihrer Familie  
oder im Austausch mit anderen.

Entdecken Sie bei Ihrem Besuch die Bilder,  
Fotos, Texte, Film- und Hörbeispiele und  
lesen Sie jede Menge spannende Informa-  
tionen über die Künstler:innen und/oder  
ausgestellten Exponate.

Eintritt: Erwachsene 4,- € | Ermäßigt 2,- €  
**Die Kabarett-Bar ist geöffnet.**

JANUAR	SO, 11.01.26		SO, 25.01.26
FEBRUAR	SO, 08.02.26		SO, 22.02.26
MÄRZ	SO, 08.03.26		SO, 22.03.26
APRIL	SO, 12.04.26		SO, 26.04.26
MAI	SO, 10.05.26		SO, 24.05.26
JUNI	SO, 14.06.26		SO, 28.06.26



Unter der Schirmherrschaft von



RheinlandPfalz

MINISTERPRÄSIDENT  
ALEXANDER SCHWEITZER



**Kern der Ausstellung ist die Welt des noch jungen »Schlagers« in den sogenannten Goldenen Zwanziger Jahren. Mehr noch als frühe Tonaufnahmen sicherten dabei die illustrierten Cover von Notenheften diesem Genre das Überleben. Für jeden Grafikliebhaber eine Augenweide!**

Das Deutsche Kabarettarchiv entführt seine Besucher und Besucherinnen auf eine vergnügliche, zum Teil skurrile Zeitreise in die »Roaring Twenties«, einer Blütezeit der Unterhaltungskultur, insbesondere in Berlin. Zu den Glanzstücken der Unterhaltungskunst und seiner Interpreten und Komponisten der Jahre 1918–1933 gehörten beispielsweise **Claire Waldoff** und **Willy Rosen, Friedrich Hollaender** und **Rudolf Nelson**.

Die Ausstellung hebt aber nicht nur die Texte und die dazugehörige Musik der Schlager



## Ausstellung

hervor, sondern vor allem die beeindruckenden Abbildungen der Notenhefte. Die Palette der graphischen Gestaltung, die Vielfalt der Motive und künstlerischen Handschriften ist überwältigend und zeigt beispielhaft die Kunstscherkeit der damaligen Illustratoren und Werbegrafiker wie **Otto Dely** oder **Willy Herzig**. Die Illustrationen greifen Kunstmäler wie Biedermeier, Jugendstil oder Neue Sachlichkeit auf und fungieren als visuelle Schauseiten von Kabarett, Revue, Film und Theater.

### FÜHRUNGEN ZUR AUSSTELLUNG

inkl. Museumseintritt und einem Glas Secco  
montags 18:00 Uhr, Wunschtermin innerhalb der  
Öffnungszeiten auf Anfrage,  
mind. 10 Personen, 12,- € pro Person

Wunschtermin außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage,  
mind. 15 Personen, 18,- € pro Person

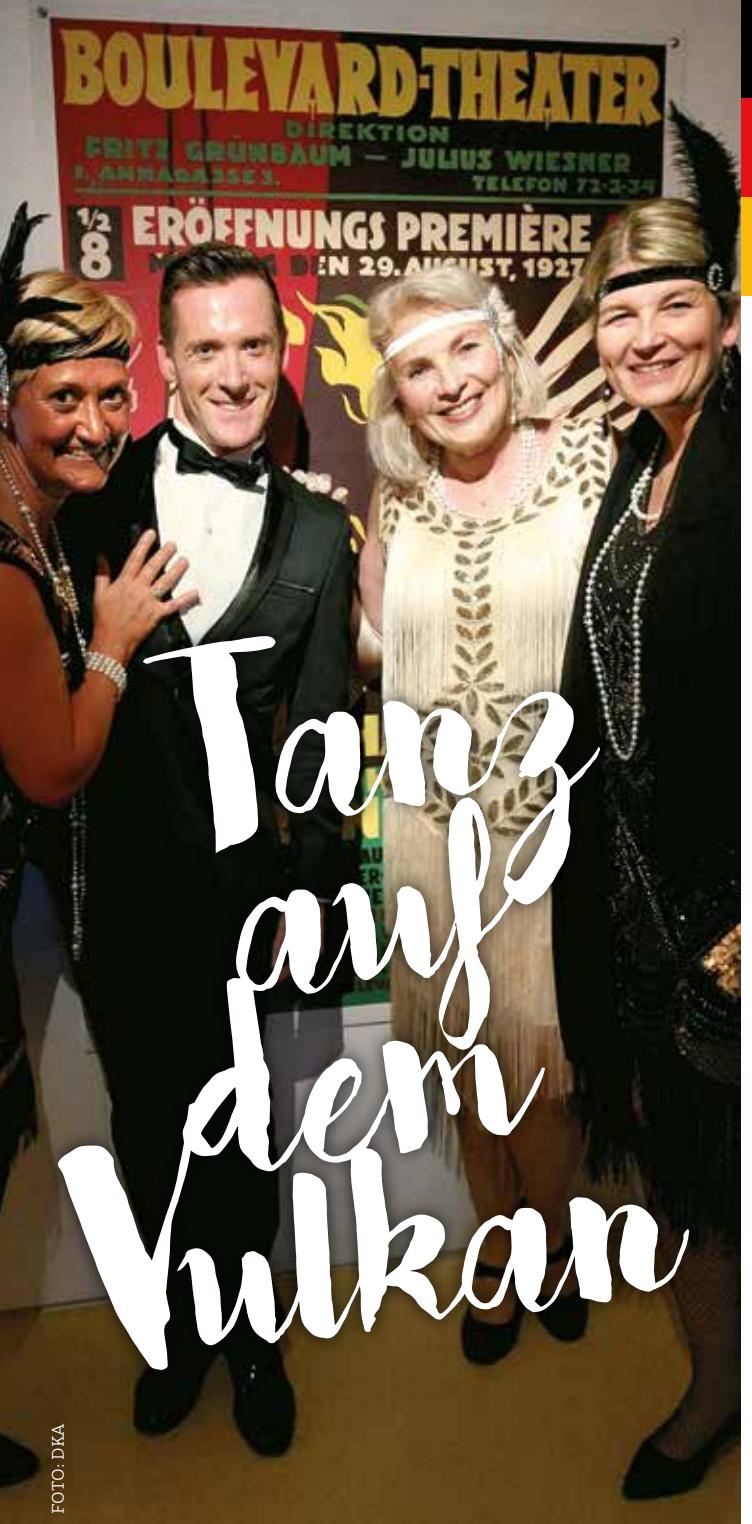


FOTO: DKA

Di, 13. Januar 2026 | 19:00 Uhr

| Einlass: 18:00 Uhr

| 15,- € inkl. Getränk

## TANZ AUF DEM VULKAN: DIE WILDEN ZWANZIGER SIND ZURÜCK!

Ladies und Gentlemen, schnürt die Tanzschuhe und zückt die Federboas – es wird heiß!

**Tanzschule Willius-Senzer** lädt euch ein zu einer schillernden Zeitreise in die Roaring Twenties. Ob Black Bottom, One Step, Shimmy oder der legendäre Charleston – sie bringen euch die Moves bei, die damals die Tanzflächen zum Beben brachten!

Passend zu unserer Ausstellung »**Benjamin, ich hab nichts anzuziehn! Notentitelblätter und Schlager der Goldenen Zwanziger**«, wird das Archiv zur Kulisse für eine mitreißende Tanzstunde. Kommt vorbei, tanzt, lacht und swingt mit uns durch eine Epoche voller Glamour, Extravaganz und purer Lebensfreude!

**Wir freuen uns auf euch!**

Die Kabarett-Bar hat natürlich geöffnet und bietet Snacks und Getränke.



FOTOS: CHRISTOPHER RÜCKERT

Sa, 17. Januar 2026 | 19:30 Uhr

| Einlass: 18:00 Uhr

| 20,- €

**JO VAN NELSEN:  
DU HAST JA EINE TRÄNE  
IM KNOPFLOCH!  
DIE FRIEDRICH-HOLLAENDER-  
STORY**

|

Im Rahmen unserer aktuellen Ausstellung »Schlager & Kabarett der 1920er Jahre« rückt die faszinierende Biografie des vielseitigen Künstlers **Friedrich Hollaender (1896–1976)** in den Mittelpunkt einer besonderen Grammophonlesung. Als Komponist, Kabarettist, Autor und erfolgreicher Filmkomponist in Hollywood schrieb Hollaender unvergessliche Lieder – z. B. für Marlene Dietrich – und wurde viermal für den Oscar nominiert. Nach seiner Rückkehr 1956 sah er sich in Deutschland der Ablehnung gegenüber Remigranten ausgesetzt. Sein Leben war so facettenreich und berührend wie seine Chansons.

Der Frankfurter Musikkabarettist und Kabaretthistoriker **Jo van Nelsen** hat im Deutschen Kabarettarchiv intensiv über Hollaender geforscht. Anlässlich seines 130. Geburtstages präsentiert er eine musikalisch-literarische Hommage mit Original-Schellackplatten vom Electrola-Koffergrammophon und zahlreichen Textauszügen – eine lebendige Erinnerung an einen der bedeutendsten Köpfe der deutschen Unterhaltungskultur.

Di, 26. Februar 2026 | 18-22:00 Uhr  
Di, 28. Mai 2026 | 18-22:00 Uhr  
| Eintritt frei

PART

## WIR SIND WIEDER PART OF PART. GALLERY CRAWL

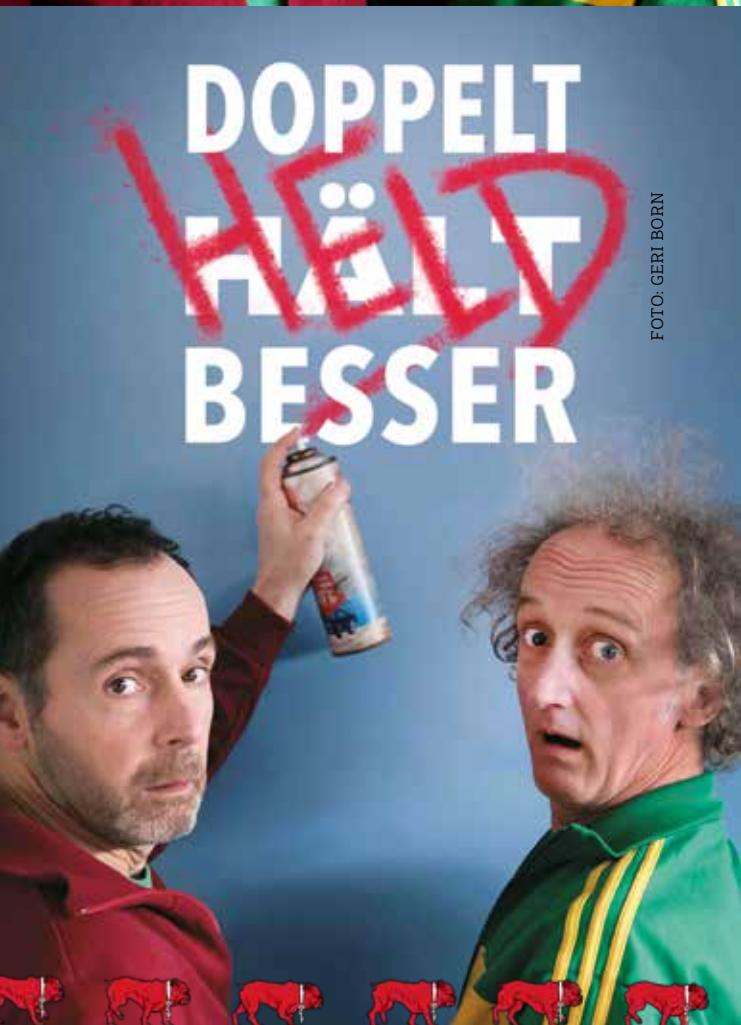
|

Eine weitere Location beim **Mainzer Gallery Crawl** ist das Deutsche Kabarettarchiv mit seiner neuen Ausstellung  
»**Benjamin, ich hab' nichts anzuzieh'n !**  
**Illustrierte Noten -Titelblätter und Schlager**  
**der Goldenen Zwanziger Jahre**«.

Die Kabarett-Bar hat natürlich geöffnet und bietet Snacks und Getränke.

Wir freuen uns auf euch!





Fr, 27. Februar 2026 | 19:30 Uhr

| Einlass: 18:00 Uhr

| 20,- €

## BLÖMER & TILLACK: DOPPELT HELD BESSER

»Unglücklich das Land,  
das keine Helden hat.  
Unglücklich das Land,  
das Helden nötig hat.«

B. BRECHT

Die Zeiten sind crazy und laufen aus dem Ruder. Schlamassel überall. Da brauchen wir einen Held, der alles richtet. Am besten gleich 2, doppelt hält besser und ist schöner.

**Blömer & Tillack** zeigen, wie es geht, machen Euch was vor. Doppel spitze in Perfektion. Sie treten schon morgens den Kampf gegen die Schwerkraft an, bekämpfen mit ihrem doppelten Hammer Spaltpilze, pulverisieren Betonköpfe, retten mit einem Liedchen den ganzen Tag.

Der Zuschauer geht nach Hause und denkt, ich will auch ein Held sein. Wenn Gandalf an Ihre Türe klopft, seien Sie bereit!

**BERND BLÖMER // DIRK TILLACK** aus Köln sind Vertreter der komischen Kunst mit einer unverwechselbaren Mischung aus Kabarett, Körpercomedy und Wortakrobatik.



FOTOS: STEFAN MATLIK

So, 15. März 2026 | 19:30 Uhr

| Einlass: 18:00 Uhr

| 20,- €

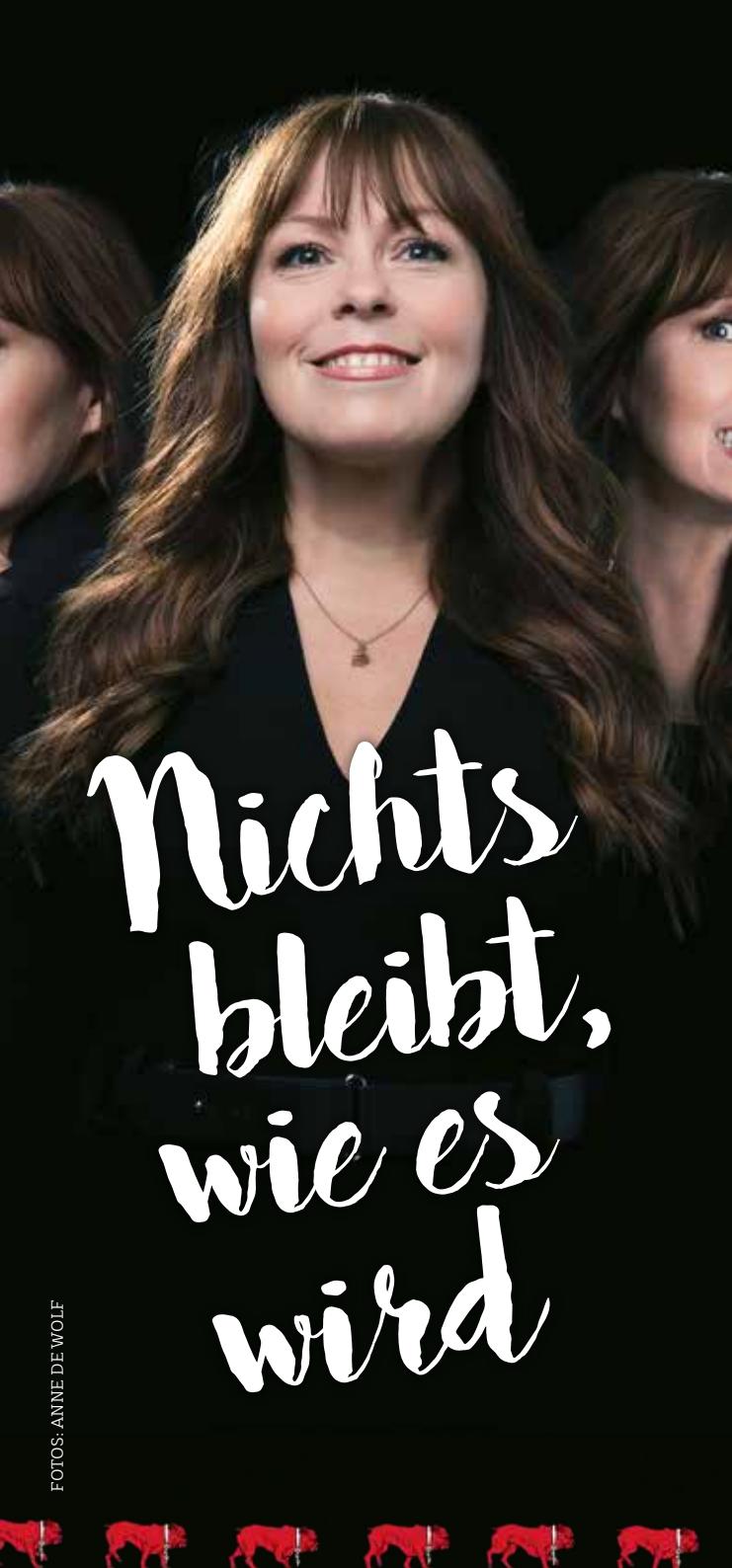
**EVELIN FÖRSTER:  
BENJAMIN, ICH HAB'  
NICHT'S ANZUZIEH'N!**

|

Alles, was das gesellschaftliche wie private Leben betraf, wurde in der Hochzeit der Unterhaltungsmusik bis in die frühen 1930er Jahre besungen – »Von Kopf bis Fuß« sozusagen. Also auch die Mode. Und demzufolge erscheinen die Feststellung, nichts anzuzieh'n zu haben, und die Frage nach dem Verbleib der Haarpracht nur folgerichtig.

Aber nicht nur Kleidung, sondern auch das Schminken, das Telefonieren oder der »Gummikavalier«, der das Schwimmen zu einem spaßigen Vergnügen werden ließ, wurden besungen – und die Noten dazu mit grafisch gestalteten Titeln, den Notentitelblättern versehen. Für jeden Grafikliebhaber eine Augenweide. Gleichwohl verbergen sich hinter all den Blätter nicht nur Geschichten, sondern auch Biografien, und der Blick in Anstands- und Benimmbücher der Zeit unterstreicht, in welchem Maße die Unterhaltungsmusik immer top aktuell war.

Zu einer amüsanten Plauderei mit viel Musik und Bildern aus der Zeit von 1918 bis 1933 laden **Evelin Förster** und Pianist **Ferdinand von Seebach** herzlich ein.



Mi, 15. April 2026 | 19:30 Uhr

| Einlass: 18:00 Uhr

| 22,- €

## KATIE FREUDENSCHUSS: **NICHTS BLEIBT, WIE ES WIRD**

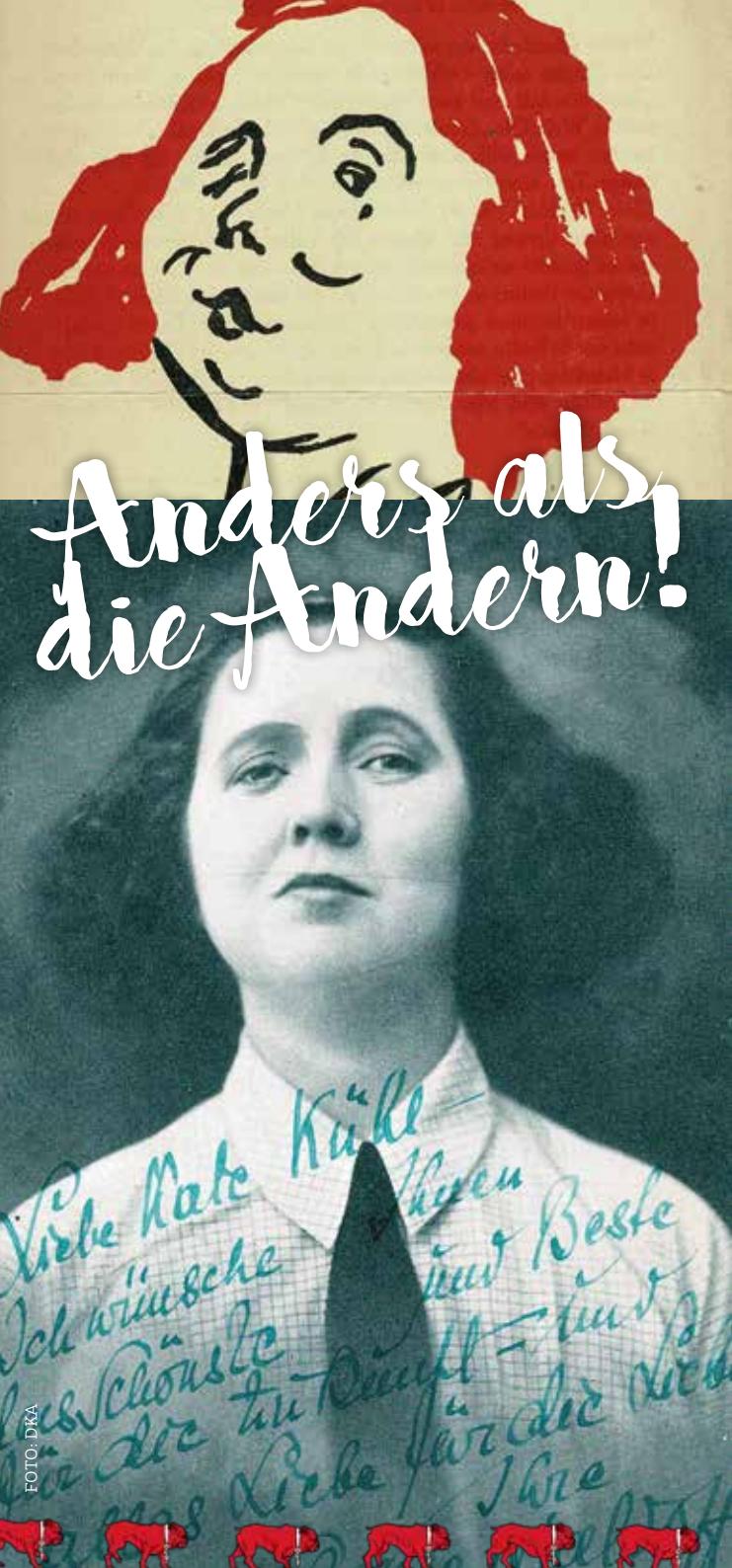
—  
Eine Frau, ein Piano, eine große Sanduhr.

Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Improvisationen sind. Mutig, emotional, spontan und mit offenem Visier. Mit großer musikalischer Vielfalt versteht sie es, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Berührend und lustig, melancholisch und böse.

Dabei ist es Katies besondere Stärke, immer wieder aus dem Moment Songs oder Gedichte zu kreieren. Die Interaktionen mit dem Publikum machen jeden Abend einzigartig.

Also verlieren Sie keine Zeit und kommen in diese Show!

**Nichts bleibt, wie es wird.**  
Darauf können Sie sich verlassen!



Do, 21. Mai 2026 | 19:30 Uhr

| Einlass: 18:00 Uhr

| 20,- €

## VOLKSBÜHNE FRANKFURT: CLAIRE WALDOFF - ANDERS ALS DIE ANDERN!

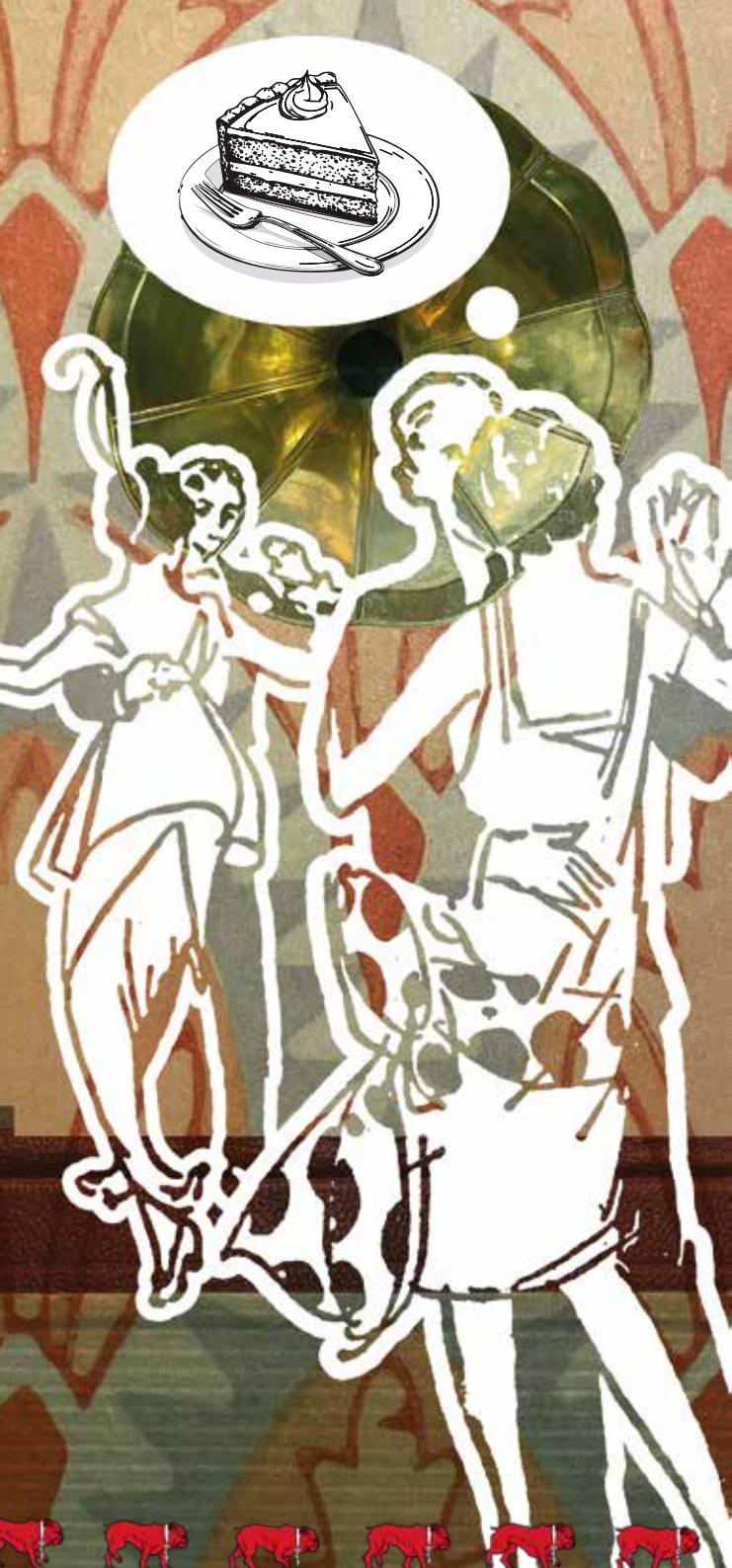
LIEDER UND LEBEN DER QUEEREN  
KABARETTIKONE DER 1920ER JAHRE

|

Claire Waldoff war anders als die andern. Eine gebürtige Westfälin, die sich als »Berliner Göre« in die Herzen des Publikums sang - humorvoll, unangepasst und offen frauenliebend. Mit ihrer markanten Erscheinung schmetterte sie ihre Couplets mal wurstig-rüde, mal herzlich-sentimental über die Bühnenrampe und avancierte als Gallionsfigur des Unkonventionellen zu einer legendären Größe im deutschen Kabarett.

Ulrike Kinbach und Pianist Markus Neumeyer lassen Claire Waldoff durch Lieder, Texte und fiktive Szenen lebendig werden und tauschen ein in die schillernde Kabarettwelt der 1920er und 1930er Jahre. Ein Abend über Unangepasstheit, Authentizität und die Kraft des Humors als Widerstand.

Ein Abend in Kollaboration mit der Volksbühne im Großen Hirschgraben, Frankfurt.



## OPEN AIR AUF DEM MARKTPLATZ IN MAINZ: ZU TEE UND TANZ IM DOM-CAFÉ

|

Willkommen in den Roaring Twenties! Ladies und Gentlemen, poliert die Tanzschuhe, legt die Federboas an - es wird glamourös! Das **Deutsche Kabarettarchiv**, die **Tanzschule Willius-Senzer** und das traditionsreiche **Mainzer Dom-Café** laden gemeinsam zu einem mitreißenden Nachmittag voller Swing, Stil und Nostalgie ein.

Im Herzen von Mainz verwandelt sich das Dom-Café - eines der ältesten Kaffeehäuser Deutschlands - in ein lebendiges Tanzcafé. Passend zur Ausstellung des Deutschen Kabarettarchivs »Benjamin, ich hab' nichts anzuzieh'n!« lassen wir die goldenen Zwanziger aufleben: mit Musik, Tanz und den ikonischen Schritten wie Charleston, Shimmy, Lambeth Walk und mehr. Die Mainzer Tanzschule Willius-Senzer, selbst ein Kind der 1920er Jahre, bringt euch die Moves bei, die damals die Tanzflächen zum Beben brachten.

Tanzen Sie, turteln Sie, genießen Sie Tee und Torte und feiern Sie mit dem Deutschen Kabarettarchiv eine Ära, die bis heute fasziniert.

So, 28. Juni 2026 | 11 - 17:00 Uhr

| Bar geöffnet!

## FINISSAGE & OPEN SUNDAY: EIN WEINENDES UND EIN LACHENDES AUGE ...

Mit genau diesem Gefühl laden wir Sie herzlich zur Finissage unserer Ausstellung »**Benjamin, ich hab nichts anzuziehn**« ein.

Ein weinendes Auge, weil sich eine außergewöhnliche Reise durch wunderschöne Illustrationen sowie durch die Mode-, Kultur- und Schlagerwelt der 1920er Jahre dem Ende zuneigt. Viele von Ihnen haben die Ausstellung mit Leben gefüllt – mit Gesprächen, Erinnerungen und Begeisterung für eine Epoche, die bis heute inspiriert.

**Ein lachendes Auge, weil wir diesen Abschluss mit einem besonderen Höhepunkt feiern dürfen: der feierlichen Verleihung des »Mainz-Preis« an das Deutsche Kabarettarchiv um 16:00 Uhr.**

Der Verkehrsverein Mainz würdigt damit unsere Institution, die seit sechs Jahren mit Herzblut, Wissen und Leidenschaft die kulturelle Vielfalt der Stadt bereichert und den Tourismus in Mainz nachhaltig stärkt.

Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Tag voller Wertschätzung, Begegnungen und einem Hauch der »**Goldenen Zwanziger**«.



Vielen Dank!



STIFTUNG ORTE DER DEUTSCHEN  
DEMOKRATIEGESCHICHTE



Rheinhessen steht bei uns vorne.



# MAINZ

## Anreise per Auto:

Bitte parken Sie bei Ihrem Kabarettarchiv-Besuch im Parkhaus Schillerplatz. Zufahrt Schillerstraße – Neue Universitätsstraße. Oder durch die Kleine Langgasse – Neue Universitätsstraße.

Diese Tiefgarage ist durchgehend geöffnet und ein Ausgang befindet sich direkt am Proviantmagazin. Die postalische Adresse des Archivs ist nicht navigationstauglich.

Alternative Parkmöglichkeit: **Brunfels Hotel**, Münsterstraße 3, gegenüber des Proviantmagazins.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Archiv liegt fünf Gehminuten oder zwei Haltestellen vom Hauptbahnhof entfernt. Die Bus und Straßenbahnhaltestelle heißt Schillerplatz.

## STIFTUNG DEUTSCHES KABARETTARCHIV E. V.

Neue Universitätsstraße 2

55116 Mainz

T: 06131 - 14473-0

archiv@kabarett.de | [www.kabarett.de](http://www.kabarett.de)

Mehr Informationen unter

#kabarettarchiv

@kabarettarchiv

Melden Sie sich gerne zu  
unserem Newsletter an!

## Bankverbindung:

Rheinhessen Sparkasse

IBAN: DE73 5535 0010 0000 0058 01

BIC: MALADE51WOR

Steuernummer: 26/675/0676/2

AG Mainz 90 VR 3326

Gestaltung: [stefanmatlik.de](http://stefanmatlik.de), Essenheim

Unter Verwendung einer Illustration von  
Thomas Theodor Heine in der Überarbeitung  
von Wilfried Schäfer

Texte: Martina Keiffenheim

## TRÄGER | FÖRDERER



Landeshauptstadt  
Mainz



Stiftung  
Rheinland-Pfalz  
für Kultur



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



BERNBURG

Ort der  
Demokratie  
Museum  
des  
Monats  
Mainz-  
Preis  
2026

